



Niederschrift

Nr. 29a

**über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates der VRR AöR am
Donnerstag, den 06.02.2025, 10:00 Uhr, im Rathaus der Stadt Duisburg,
Burgplatz 19, 47051 Duisburg, Raum 100**

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

CDU ordentliche Mitglieder

Herr Frank Berger, Herr Ulrich Beul, Herr Frank Gensler, Herr Guido Görtz, Frau Alexandra Gräber, Herr Dirk Hartleif, Herr Andreas Hartnigk, Herr Michael Heck, Herr Frank Heidenreich, Herr Jörg Jedfeld, Herr Johannes Kraft, Herr Olaf Lehne, MdL, Herr Denis Osmann, Frau Laura Ann Rosen, Herr Dirk Schmidt-Waerdt

SPD plus ordentliche Mitglieder

Herr Axel Barton, Herr Bernd Goerke, Herr Rüdiger Lehr, Herr Daniel Pilz, Herr Dirk Plaßmann, Herr Reiner Rogall, Herr Norbert Schilff, Herr Martin Volkenrath

Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Herr Norbert Czerwinski, Herr Matthias Dudde, Herr Rolf Fliß, Frau Martina Foltys-Banning, Frau Martina Herrmann, Herr Jochen Kral, Herr David Krystof

NVN ordentliche Mitglieder

Herr Ingo Brohl, Herr Christoph Gerwers

Unternehmensvertreter ordentliche Mitglieder

Herr Michael Feller, Herr Karsten Krüger, Herr Stephan Lommetz, Herr Werner Overkamp

CDU stellvertretende Mitglieder

Herr Frederik Engeln, Herr Joachim Roeske, Herr Rainer Voigt

SPD plus stellvertretende Mitglieder

Herr Volker Dittgen, Frau Sigrid Eicker, Herr Arif Izgi, Herr Heinz Ritters

Bündnis 90/Die Grünen stellvertretende Mitglieder

Herr Timo Schmidt

Berater/Gäste

Herr Jens Betz, Herr Lothar Ebbers, Herr Jürgen Eichel

Vorstand VRR AöR

Herr Oliver Wittke

Verwaltung

Herr Dennis Focke, Herr Ulrich Haller, Herr Klaus-Dieter Hering, Frau Jasmin Khatami, Frau Simone Mathea-Schönfeld, Herr Marc Nüßen, Herr Rolf Ommen

Schriftführerin

Frau Manuela Stanik

Tagesordnung**Drucksache-Nr.:**

1. Form und Frist der Ladung
2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
3. Feststellung von Ausschließungsgründen
4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates vom 11.12.2024
5. Ergänzung des Förderkatalogs 2025 gem. §12 ÖPNVG NRW F/X/2025/0832
6. Verbundprojekt bargeldloses Bezahlen, Teilprojekt papierloses Ticketing M/X/2025/0833
7. Bundesweiter Einnahmenaufteilungsvertrag zum Deutschlandticket O/X/2025/0835
8. Anfragen und Mitteilungen

Herr Heidenreich eröffnet die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates der VRR AöR um 10:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

1. Form und Frist der Ladung

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Verwaltungsrates fest.

2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit des Verwaltungsrates wird festgestellt. Die Tagesordnung wird genehmigt.

3. Feststellung von Ausschließungsgründen

Es liegen keine Ausschließungsgründe vor.

4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates vom 11.12.2024

Der Verwaltungsrat genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates vom 11.12.2024.

**5. Ergänzung des Förderkatalogs 2025 gem. §12 ÖPNVG NRW
Vorlage: F/X/2025/0832**

Herr Heidenreich schlägt vor, die Abstimmung zu den Fördermaßnahmen „CALO- Cashloser Ticketverkauf“ der Rheinbahn AG und „Ausbau der vorh. Linienführung (Gleiswechsel, Signalisierung) zur Ermöglichung von Verstärkerfahrten am Hannibal-Einkaufszentrum in Bochum“ durch die BOGESTRA voneinander zu trennen.

Zum Projekt CALO wünscht **Herr Czerwinski** sich, vorausgesetzt der Zustimmung heute, dass die Fragen der unterschiedlichen Interessensverbände laufend Beachtung und Beantwortung finden.

Herr Görtz hofft auf den Beschluss heute und freut sich über den nächsten

Schritt in die Zukunft des ÖPNV.

Herr Ebbers begrüßt die Vorlage ebenfalls, insbesondere aufgrund der Perspektive der Mitnutzung einer Chip- bzw. Bankkarte.

Anschließend beschließt der Verwaltungsrat der VRR AöR einstimmig die zweite Ergänzung des Förderkatalogs 2025 des VRR nach § 12 ÖPNVG NRW um die Fördermaßnahme „CALO- Cashloser Ticketverkauf“ der Rheinbahn AG.

Herr Heidenreich führt dann zum zweiten Unterpunkt „Ausbau der vorh. Linienführung (Gleiswechsel, Signalisierung) zur Ermöglichung von Verstärkerfahrten am Hannibal-Einkaufszentrum in Bochum“ über.

Herr Görtz teilt mit, dass die CDU-Fraktion keinen Sinn in der Fördermaßnahme erkennt und gegen den Ausbau stimmen wird.

Frau Foltys-Banning erklärt, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Fördermaßnahme nicht als optimale Lösung ansieht, aber aufgrund der Verbesserung für die Fahrgäste zustimmen wird. Sie merkt an, dass Stadtgrenzen oft Brüche im System bedeuten und plädiert dafür, diese abzubauen. Ziel ist es, den Individualverkehr zu minimieren und mehr Menschen in die Nutzung des ÖPNV zu bringen. Grundsätzlich sollte kritischer auf alle Fördermaßnahmen geschaut werden, um Fehlinvestitionen zu vermeiden. **Frau Foltys-Banning** erinnert an Fördermaßnahmen, zum Beispiel in Mülheim, die die Fahrgastsituation sogar verschlechtern haben.

Herr Schilff teilt mit, dass die SPD-Fraktion für die Fördermaßnahme stimmt. Er weist dabei insbesondere auf die existierenden Barrieren zwischen Städten hin.

Herr Schmidt-Waerdt schlägt vor, lieber in eine Durchbindung bis Wanne-Eickel Hauptbahnhof zu investieren und nicht Millionen in diese vorgesehene Maßnahme zu stecken.

Im Anschluss der Diskussion ruft **Herr Heidenreich** zur Abstimmung auf. Im Ergebnis wird die Fördermaßnahme „Ausbau der vorh. Linienführung (Gleiswechsel, Signalisierung) zur Ermöglichung von Verstärkerfahrten am Hannibal-Einkaufszentrum in Bochum“ bei 22 Ja-Stimmen (SPD und B90/Die Grünen) und 22 Nein-Stimmen (CDU) nicht in den Förderkatalog aufgenommen.

**6. Verbundprojekt bargeldloses Bezahlen, Teilprojekt papierloses Ticketing
Vorlage: M/X/2025/0833**

Der Verwaltungsrat der VRR AöR beschließt einstimmig die Einführung eines papierlosen Verkaufs von Fahrtberechtigungen im EMV-Standard ab Januar 2026. Das Pilotprojekt wird federführend von der Rheinbahn AG zusammen mit der SWK Mobil GmbH durchgeführt und erfolgt in enger Abstimmung mit der VRR AöR sowie den weiteren Projektbeteiligten.

Bei der Umsetzung sind die folgenden Punkte für die VRR-Verkehrsunternehmen (VU) verpflichtend umzusetzen:

1. Sicherstellung der Prüfbarkeit:

Die Verkehrsunternehmen verpflichten sich, die technischen Voraussetzungen für die Prüfbarkeit der Fahrtberechtigung im gesamten Verbundgebiet sicherzustellen. Dies umfasst ebenfalls die Einhaltung der relevanten Vorschriften und Standards. Die auszuspielenden Prüfmerkmale orientieren sich derzeit am Entwerteraufdruck.

2. Verfügbarkeit der technischen Lösungen:

Die Verkehrsunternehmen, die einen papierlosen Verkauf von Fahrtberechtigungen umsetzen, verpflichten sich, Software Development Kits (SDK) sowie die zugehörigen Apps für alle gängigen Betriebssysteme, insbesondere der spezifischen Kontrollgeräte, allen Verkehrsunternehmen im VRR-Verbundgebiet bereitzustellen. Darüber hinaus werden die technischen Spezifikationen veröffentlicht, um eine reibungslose Integration und Nutzung der Fahrtberechtigung sicherzustellen.

3. Interoperabilität bei Neuausschreibungen:

Bei Neuausschreibungen von Vertriebsinfrastruktur, die weitere Verkehrsunternehmen im VRR-Gebiet betreffen, muss die Interoperabilität sichergestellt werden. Dies bedeutet, dass neue Systeme mit bestehenden Lösungen nahtlos zusammenarbeiten und alle Funktionen vollständig gewährleistet sind. Die Verkehrsunternehmen, die einen papierlosen Verkauf von Fahrtberechtigungen umsetzen, verpflichten sich, in ihren

Ausschreibungen bereits sicherzustellen, dass die Interoperabilität auch mit zukünftig umsetzenden Verkehrsunternehmen gewährleistet ist.

7. Bundesweiter Einnahmenaufteilungsvertrag zum Deutschlandticket
Vorlage: O/X/2025/0835

Herr Wittke informiert über den aktuellen Sachstand. Das Land Bayern verhindert die Freigabe der Finanzmittel aus dem endverhandelten Vertrag aus eigennützigen Gründen. Es geht um einen Betrag von 130 Mio. Euro. In der Verkehrsministerkonferenz am 10.02.2025 wird ein zweiter Anlauf unternommen. Das Hinauszögern der Freigabe lässt Schwierigkeiten erahnen. Es ist anzunehmen, dass das Thema erst nach der Bundestagswahl behandelt und entschieden wird. Es scheint, dass das Zurückhalten des Geldes als politisches Verhandlungsargument Bayerns genutzt werden soll. Somit ist die Finanzierung, als auch der Fortbestand des DeutschlandTickets gefährdet. **Herr Wittke** behält sich vor, noch vor der Bundestagswahl mit dem Thema an die Öffentlichkeit zu gehen.

Herr Wittke bittet darum, die Wichtigkeit des DeutschlandTickets, seines Erhalts und seiner gesicherten Finanzierung, in sämtlichen Gremien, anstehenden Ausschüssen und Veranstaltungen, zu betonen.

Der Verwaltungsrat der VRR AöR nimmt den Sachstand gemäß Drucksache Nr. O/X/2025/0835 zur Kenntnis.

8. Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Herr Heidenreich schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 10:17 Uhr.

Frank Heidenreich
stellv. Vorsitzender

Manuela Stanik
Schriftführerin